

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [28.–31. 3. 1898?]

|Große Eschenheimerstraße 1.

Große Eschenheimer Straße

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für Deinen lieben Brief, den ich hier fand.

Frankfurt am Main

Es geht nicht, nach WIEN zu kommen. Die Zeit reicht nicht aus. Es thut mir unendlich leid, daß ich so hinausfahren soll, ohne einen guten Händedruck von Dir mitzunehmen.

Wien

Samstag früh fahre ich von hier nach GENUA. Am 5. steige ich dort aufs Schiff. Ich habe viel Angst vor der Seekrankheit und noch mehr davor, daß ich den Aufgaben meiner Reife journalistisch-schriftstellerisch nicht gewachsen fein werde.

Frankfurt am Main, Genua

Es freut mich unendlich, daß Du arbeitest. Laß' Deine Stimmung fein, wie sie will, und arbeite weiter. Dadurch wird am Ende auch die Stimmung besser werden. Alle Mißstimmung kommt ja doch nur daher, daß man \* über sich nachdenkt. Das muß man unter allen Umständen vermeiden, und Arbeit ist das beste Mittel hierzu.

Schreib' mir, bitte, noch ein Wort über Dein Ergehen nach GENOVA, FERMA IN POSTA. Auch während ich unterwegs bin, mußt Du mir regelmäßig über Dich berichten. Ich theile Dir noch das Nähere über Adressen u. Sonstiges mit.

Genua

[Vor meiner Abreise aus PARIS war ich noch ein oder zwei Mal mit FRAU BAHR BAHR zusammen (Saumenfch!)[.]

Paris, Rosa Bahr

Die Meinigen haben Alle viel nach Dir gefragt und grüßen Dich herzlich. Grüße nur den RICHARD und den LEO und sei Du selbst von Herzen begrüßt!

Richard  
Van-Jung

Beer-Hofmann,

Leo

Dein treuer

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift »Ende MÄRZ 98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

7 Samstag] Durch diese Information wird eine Datierung möglich: Goldmann kam spätestens am 4. 4. 1898 in Genua an (vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 4. 1898), der »Samstag« ist also der 2. 4. 1898. Da Schnitzler den Brief auf »Ende MÄRZ 98« datierte, ist davon auszugehen, dass er zwischen dem 28. und 31. 3. 1898 verfasst wurde.

9 journalistisch-schriftstellerisch nicht gewachsen] Derweil entstand genau in dieser Zeit das einzige selbstständige Werk Goldmanns: Ein Sommer in China (Frankfurt a. M., 1899, 2 Bde.).

10 arbeiteft] womöglich Bezug auf die Fertigstellung von Die Gefährtin, vgl. A.S.: Tagebuch, 28. 3. 1898

15 ferma in posta] italienisch: postlagernd